

Jahresbericht 2012

Ressort Infrastruktur / Güterverkehr

Der Zentralvorstand ernannte mich bereits Ende 2011 zum Leiter für das Ressort Güterverkehr, damit die Vorbereitung zur Neugründung ohne Verzug getroffen werden konnten. Zu diesem Zeitpunkt war ich noch mit der Stellvertretung für das Ressort Fahrplan beschäftigt. Nachher sollte das Ressort Güterverkehr/Infrastruktur wieder reaktiviert werden. Mit meiner Wahl an der

Altpapier-Express rund um den Zürichsee: Koordination unter den Gemeinden mit gleichem Papier-Sammeltag ermöglicht den Abtransport per Bahn.



Bild SBB

Delegiertenversammlung vom 14. April 2012 in Bellinzona wurde dieses Vorgehen gutgeheissen und damit das Ressort Güterverkehr/Infrastruktur zurück ins Leben gerufen.

Die Mitglieder des Ressorts waren aber bereits vor meiner Wahl aktiv, und so durfte ich am 13. März 2012, zur ersten Sitzung insgesamt 8 Personen begrüssen und willkommen heissen. Die Ressortmitarbeiter stammen aus diversen Branchen und so ist eine gute Durchmischung innerhalb unserer Gruppe entstanden. Dies ist meines Erachtens sehr wichtig, weil damit keine einseitige Belastung für die Eisenbahn entsteht, vielmehr sind auch andere Transportarten vertreten.

Als erstes haben wir uns stark gemacht, gegen den Abbau des Wagenladungsverkehrs in den Regionen. Diverse Bedienpunkte an verschiedenen Standorten, welche angeblich nicht genügend rentabel sind, werden durch die SBB Cargo nicht mehr bedient. Dies kann schwerwiegende Probleme bei den Kunden von SBB Cargo mit sich ziehen. Gegen diesen Abbau haben wir uns im Rahmen der Petition „Stopp dem Abbau des Wagenladungsverkehrs“ gewehrt. Diese Eingabe hat insofern Früchte gezeitigt, dass wenigstens 18 % der zur Streichen vorgesehenen Verladepunkte erhalten bleiben.

Als zweites haben wir uns mit der Vernehmlassung zum Bau und der Finanzierung eines 4-Meter-Korridors für den Schienengüterverkehr am Gotthard zum Schluss des Jahres beschäftigt, und eine Antwort an das BAV erarbeitet und eingereicht.

Als drittes hat ein Besuch Pro Bahn Schweiz bei den SBB, Division Cargo stattgefunden. Kurt Schreiber und Bruno Eberle waren zu Gast bei CEO Nicolas Perrin und konnten so einen vertieften Einblick in die Tätigkeit von SBB Cargo gewinnen und dabei auch gewisse Entscheidungen besser verstehen, was in der Folge auch dem Ressort selber mitgeteilt worden ist.

Der Neustart des Ressorts Güterverkehr/Infrastruktur ist geglückt, in beiden Bereichen gibt es viel zu tun, ich bin aber überzeugt, dass dank der tatkräftigen Unterstützung eines jeden einzelnen Mitglieds dies möglich sein wird. Für ihre Mitarbeit danke ich bestens – ich bin froh darüber.

Jean-Pierre Baebi

Steinen SZ, Ende Januar 2013